

[saechsische.de](https://www.saechsische.de)

# Barockportal wird Sonntag eingeweiht

5 Minuten

---

06.09.2013 21:00 Uhr

Pulsnitz hat eine besondere Schönheit zurück. Doch noch sind nicht alle Probleme gelöst.



Von Frank Sühnel

Anzeige





Ein wichtiges Projekt des Pulsnitzer Heimatvereines ist abgeschlossen: Zum Tag des Denkmals am Sonntag wird das wieder erstandene Barockportal eingeweiht. Um 10 Uhr findet am neuen Standort hinter dem Haus des Gastes die Einweihung statt. Damit ist ein Projekt des Heimatvereines abgeschlossen, das den Verein vor viele Herausforderungen stellte.

Vier Jahre hat es gedauert, das Kleinod wiederentstehen zu lassen. Von ersten Arbeiten im Jahr 2009 bis zur feierlichen Einweihung des restaurierten Portals gab es manche Hürde zu nehmen. Die schwierigste war die Finanzierung, die auch noch nicht ganz abgeschlossen ist. „Steinpaten oder Spender sind immer noch willkommen, es ist weitere Unterstützung nötig“, sagt Hartmut Hermann, der stellvertretende Vereinsvorsitzende.

Selbst wenn die Probleme manchmal übermächtig schienen, ans Aufgeben hat im Verein keiner gedacht. Zahlreiche Unterstützer halfen, tauchten manchmal wie aus dem Nichts auf und boten ihre Hilfe an. Dass zwei Pulsnitzer Restauratoren, Holger Wehner und Matthias Thomschke, zum Heimatverein stießen und sich der Steine annahmen, machte es möglich, dass aus der Idee Wirklichkeit werden konnte.

Am Anfang stand die Bergung der Sandsteine. Diese lagen auf städtischem Gelände an der Hempelstraße, waren von Gras und Brombeeren fast überwuchert. Mit dem Kran-Lkw der Firma Bau-Scholze, die den Heimatverein sehr oft unterstützte, wurden die Steine gehoben und abtransportiert, lagerten dann auf dem

Gelände der Malerfirma Hermann. Schließlich kamen sie in nicht mehr genutzte Hallen der Firma Heuer (vormals VEB Solidor), wo sogar eine Kranbahn vorhanden war, die den Restauratoren die Arbeit sehr erleichterte. Inzwischen überholte die Tischlerei Schieblich, in deren Besitz sich die Torflügel befinden, diese Eichentore. Das Ingenieurbüro Torsten Hilbrich berechnete die Statik für das Stahlgerüst, das den Torbogen stützt. Die Metallbaufirma Fischer stellte es her. Die Fundamente für diese Konstruktion legte wiederum die Firma Bau-Scholze. Das Gerüst für den Aufbau stellte die Firma Mirko Böhme, drei portugiesische Experten richteten das Tor auf. In der Malerfirma Hermann bekamen die Torflügel einen fachgerechten Lasuranstrich, nach denkmalpflegerischen Kriterien. Schließlich bekam das Portal noch einen Wetterschutz von der Klempnerfirma Jürgen Wähner.

„Viele Menschen und Firmen, unterstützen uns, halfen in ihrer Freizeit. Auch die Stadtverwaltung und der Bauhof standen uns hilfreich zur Seite“, sagt Hartmut Hermann. „Unser Dank gilt allen, die geholfen haben, dieses wunderschöne Stück Stadtgeschichte zu retten, allen Steinpaten, Spendern und anderen Gebern, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre“, sagt der stellvertretende Vorsitzende.

So ist das repräsentative Portal der Tuchhandelsfirma Kind, denn dieser Familie ist es wohl zuzuordnen. Historiker Helfried Oswald fand dazu Hinweise in den Kirchenbüchern. Die Hinweise künden vom Reichtum der Besitzer.

Jetzt ist dieses Portal wieder entstanden und zeigt ein kleines Unikat unserer Stadtgeschichte.

Spenden für das Portal: Volksbank Bautzen, Konto: 10719402,

BLZ: 85590000, Verwendungszweck: Portal. Eine Spendenquittung wird gern ausgestellt.

Kontakt: 035955 71832, Mail: [frank.suehnel@pulsnitzer-heimatverein.de](mailto:frank.suehnel@pulsnitzer-heimatverein.de). Oder: 035955 77101, Mail:

[hartmut.hermann@pulsnitzer-heimatverein.de](mailto:hartmut.hermann@pulsnitzer-heimatverein.de)